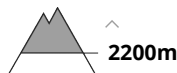


Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.02.2022



Meist günstige Lawinensituation. Vorsicht vor frischem und älterem Tribschnee.

Die harten Tribschneeansammlungen vom Montag können vor allem an sehr steilen, wenig befahrenen Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m noch ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an den Randbereichen. Sie liegen v.a. an windgeschützten Schattenhängen auf schwachen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Dort sind die Lawinen sehr vereinzelt mittelgroß. Mit Neuschnee und schwachem bis mäßigem Ostwind entstanden ab dem Mittag an kammnahen Nord- und Westhängen weitere Tribschneeansammlungen. Die frischeren Tribschneeansammlungen sind oft sehr klein aber störanfällig.

Sehr steile Grashänge oberhalb von rund 2000 m: Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedecke

Error: Línia desconeguda 556 en im_Gebiet!

Tendenz

Montag: Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Kaum Rückgang der Lawinengefahr an Tribschneehängen.